Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 206

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 206 XVII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 21. Juni. 1899 Berne, Mercredi, 21 Juin. XVIIme année. № 206

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 1ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Halbjahrs-Abonnemente.

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" ausser Jahresabonnementen jeweilen auch Abonnemente für das zweite Semester entgegengenommen werden. Der Abonnementspreis für das zweite Halbjahr beträgt für die Schweiz Fr. 3. —, für das Ausland Fr. 12. — (Porto inbegriffen). In der Schweiz kann nur bei den Postämtern abonniert werden, im Auslande bei den Postämtern oder mittelst Postmandat bei der Administration des Blattes, in Bern. Die im ersten Semester erschienenen Nummern können zum Preise von Fr. 3. — bei der letztern Stelle bezogen werden.

Abonnements semestriels.

Nous rappelons au public que l'on peut s'abonner à la *Feuille officielle suisse du commerce* pour le second semestre au prix de fr. 3. — pour la Suisse, et fr. 12. — pour l'étranger (port compris). Les abonnements se prennent, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, sans frais pour l'abonné; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille, à Berne. On peut de même se procurer séparément, au prix de fr. 3. —, la collection des numéros parus pendant le 1er semestre, en s'adressant à l'administration.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Portugal: Handelsbericht über das Jahr 1898 des schweiz. Generalkonsuls in Lissabon, Herrn Jules Mange. — Darlehensschwindel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 14. April ds. J. wird der unbekannte Inhaber der vermissten Policen Nr. 20 und 393 des Unterstützungsvereins in Sterbefällen für Utzwil und Umgebung hiemit zum zweiten Male aufgefordert, diese Wertpapiere innert drei Jahren, vom 14. April ds. J. an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichts vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 46)

Hoffeld, den 20. Juni 1899

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 16. Juni. In ihrer Generalversammlung vom 6. Juni 1899, zu welcher (nach wiederholten beschlussunfähigen solchen) mit dem Beifügen eingeladen wurde, dass sie in jedem Falle beschlussfähig sei, haben die Aktionäre der **Allgemeinen Actienbaugesellschaft Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juli 1898, pag. 906) die Auflösung der Gesellschaft, ihre ausgerichtliche Liquidation beschlossen und eine Liquidationskommission von fünf Mitgliedern und zwei Ersatzmännern gewählt, welcher zu diesem Behufe nach jeder Richtung hin unbeschränkte Vollmacht erteilt wurde. Diese Kommission hat in ihrer konstituirenden Sitzung vom gleichen Tage als Präsidenten Hermann Rubli, von Dachsen, in Zürich I, gewählt und ihm einzeln und allein die für die Liquidation rechtsverbindliche Unterschrift erteilt, welcher sie unter dem Beifügen zur Firma «in Liquidt» ausübt. Es werden in dieser Folge die Unterschriften Hermann Rubli als Mitglied der Direktion, Emil Meyer und Franz Huwyler, beide Delegierte des Verwaltungsrates, hiemit gelöscht.

16. Juni. Die Firma **J. H. Kuhn** in Zürich III (S. H. A. B. vom 9. August 1893, pag. 734) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hafnerstrasse 7.

16. Juni. Inhaberin der Firma **A. M. Maier-Kaiser** in Zürich III, ist Anna Margaretha Maier, geb. Kaiser, von Moggast (Pegnitz) Bayern, in Zürich III. Metzgerei und Charcuterie. Feldstr. 60.

16. Juni. **Kaufmännischer Verein Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Mai 1897, pag. 577). Aus dem Vorstand dieses Vereins sind getreten: Walter Elsener, Eduard Witz und Rudolf Peter, und in denselben gewählt worden: als Präsident August Lutz (bisher I. Vice-Präsident), als I. Vicepräsident Albert Hofammann (bisher II. Vicepräsident), als II. Vicepräsident Benno Münsterberg, von Wetzikon, in Zürich II, als Aktuar Otto Schweizer, von Kappel (St. Gallen), in Zürich III, und als Quästor Paul Husi, von Olten, in Zürich I.

16. Juni. Die Firma **Rud. Senn** in Fischenthal (S. H. A. B. vom 1. April 1895, pag. 369) und damit die Prokura Heinrich Senn und Elise Senn ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Senn und Albert Senn, beide von und in Fischenthal, haben unter der Firma **Gebr. Senn** in Fischenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Senn» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Elise Senn, von und in Fischenthal. Eisen-, Kurz- und Spezereiwaren. Im Boden-Steg.

17. Juni. Die Firma **J. Germann** in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. Mai 1896, pag. 581) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Elisabethenstr. 3.

17. Juni. Die Firma **M. Nordmann** in Zürich III (S. H. A. B. vom 23. August 1893, pag. 762) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Hornergasse 9.

17. Juni. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Birmensdorf** hat sich mit Sitz daselbst am 9. Januar 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, Birmensdorf und Umgebung mit Trink- und Brauchwasser zu versehen und eventuell auch zu gewerblichen Zwecken Wasser abzugeben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach Einzahlung mindestens eines Anteilscheines à Fr. 50 per gezeichneten Hahnen. Nach Inkraftreten der Statuten entrichten Eintretende überdies eine Eintrittsgebühr von Fr. 50. Der Austritt erfolgt durch schriftliche monatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember) und Hinschied des Genossenschafters, Veräusserung des Gebäudes und der Genossenschaftsanteile. Die erforderliche Bausumme wird, soweit die einbezahlten Genossenschaftsanteile nicht ausreichen, durch Erhebung eines Anleihens gedeckt, für welches sämtliche Genossenschafter solidarisch haften. Für weitere Verbindlichkeiten haftet das Genossenschafts-Vermögen und ist jede weitere persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Aus den eingehenden Wasser- und Hydrantenzinsen wird die Verzinsung der Genossenschaftsanteile, des Anleihens und dessen Amortisation bestritten. Nach Tilgung der Bauschuld wird ein Reservefonds bis auf die Höhe von Fr. 3000 angelegt. Ein Vorstand, dessen Mitglieder und der Präsident von der Generalversammlung gewählt werden, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen einer der beiden erstern je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Albert Wuest, von Birmensdorf; Vice-Präsident und Aktuar: Emil Wegmann, von Seegräben; Quästor: Jacques Hirs, und Beisitzer: Jakob Baur-Hoffmann und Otto Wismer, diese drei von und alle in Birmensdorf. Solange Emil Wegmann Vice-Präsident und Aktuar ist, führt er die Firma-Unterschrift in ersterer Eigenschaft nicht.

17. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Bebi** in Wiedikon (S. H. A. B. vom 13. März 1883, pag. 269), Gesellschafter: Gottlieb und Rudolf Bebi, hat sich infolge Hinschiedes des letztern aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Gottlieb Bebi** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottlieb Bebi, von Oetweil am See, in Zürich IV. Viehhandel. Kronenstrasse 35.

17. Juni. **Viehzuchtgenossenschaft Seen & Umgebung** in Seen (S. H. A. B. vom 25. September 1897, pag. 996). An Stelle des zurückgetretenen Friedrich Jäggli und Hans Ernst wurden gewählt: Gottlieb Müller als Präsident und August Huber als Kassier, beide von und in Seen.

17. Juni. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau:

Inhaber der Firma **Josef Urban** in Zürich V, ist Josef Urban, von Isen (Bayern), in Zürich V. Betrieb des Gasthofes zum Plattengarten. Plattenstrasse 16.

Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

17. Juni. *a.* **Fried. Gloor** in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. März 1899, pag. 351).

17. Juni. *b.* **Albert Weber** in Zürich III (S. H. A. B. vom 18. September 1897, pag. 973).

17. Juni. *c.* **M. Eggert-Kuhn** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1898, pag. 1189), und damit die Prokura Oswald Eggert-Kuhn.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 17. Juni. Amtliche Eintragung infolge Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der bundesrätl. Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Christian Gfeller, Sohn, Baumeister**, in Bümpliz, ist Christian Gfeller, Sohn, von und in Bümpliz. Baugeschäft in Bümpliz.

20. Juni. Die Firma **Joh. Mosimann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 24 Oktober 1898, pag. 1221), wird infolge Konkurses des Firmainhabers von Amteswegen gestrichen.

20. Juni. Inhaber der Firma **F. Wenger** in Bern ist Fritz Wenger-Balmer, von Rüeggisberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Brunnmattstrasse 21, Bern.

20. Juni. Inhaber der Firma **Reinhard-Mettler** in Bern ist Robert Emil Reinhard-Mettler, von Röthenbach bei Herzogenbuchsee, in Bern. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakhandlung, Marktgasse 26, Bern.

20. Juni. Die Firma **Carl Gerber's Wittwe** in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom Jahr 1892, pag. 1087) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

16. Juni. Inhaber der Firma **A. Schaer** in Biel ist Andreas Schaer, von Wyssachengraben, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Handel mit Bijouteriewaren. Geschäftslokal: Nidaugasse 7.

17. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Volksküche von Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 229, vom 2. Dezember 1891

pag. 927) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Mai 1899 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Volksküche Biel in Liquid.** durch Gottfried Moser, von Zäziwyl, Wirt, Gottfried Bohner, von Wiedlisbach, Notar, und Albert Kunz, von Meinisberg, Remonteur, sämtliche in Biel wohnhaft, besorgt. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv.

17. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. A. Schnegg & Cie**, in Biel (S. H. A. B., Nr. 50, vom 18. Februar 1899, pag. 197) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

19. Juni. Samuel Abraham Schnegg, von Zäziwyl, in Biel, und Emil Kahlert, von Groitzsch (bei Leipzig), in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma **S. A. Schnegg & Cie** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1899 begonnen hat. Samuel A. Schnegg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Emil Kahlert ist Kommanditär mit einer Einlage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Natur des Geschäfts: Bureaus- und Schulartikel. Geschäftslokal: Unterer Quai Nr. 45.

19. Juni. Die Firma **Charles Oster** in Biel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 26. Januar 1888), wird infolge des über ihrem Inhaber ausgesprochenen Konkurserkenntnisses von Amteswegen gelöscht.

19. Juni. Die Firma **Oswald Marchand** in Biel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 17. Juni 1899), ändert ihre Firma ab in **Oswald Marchand-Monnier** in Biel. Firmainhaber, Natur des Geschäfts und Geschäftslokal bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary.

20 juin. Charles Tonetti et Baptiste Tonetti, les deux originaires de Cesara (Province de Novare, Italie), domiciliés, le premier à Courtelary et le second à Corgémont, ont constitué entre eux, à Corgémont, sous la raison sociale **Tonetti frères,** une société en nom collectif qui a commencé ses opérations déjà dans le courant de l'année 1892. Genre de commerce: Entreprises de construction. Bureau: Corgémont.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

15. Juni. Rudolf Friederich, von Rapperswyl, und Robert Mühlethaler, von Bollodingen, beide wohnhaft in Langnau, haben unter der Firma **Friederich & Mühlethaler** in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1899 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung en gros. Geschäftslokal: Bleichestock.

Bureau Thun.

17. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actienbrauerei Thun (vormals Gottfd Feller)** in Thun hat in der Generalversammlung vom 23. März 1899 ihre Statuten revidiert; die im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. August 1897, Nr. 211, pag. 865 publizierten Thatsachen sind dadurch nur insoweit verändert worden, dass als obligatorisches Publikationsorgan nunmehr einzig das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet ist.

17. Juni. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Hilterfingen** hat sich eine Genossenschaft gebildet, deren Sitz in Hilterfingen ist und deren Statuten am 6. Januar 1899 festgestellt worden sind. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Detailverkauf der Milch oder durch Gesamtverkauf der Milch an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft (Genossenschafter) ist, wer bei der Gründung beigetreten, oder später gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 von der Hauptversammlung mit $^2/_3$ der anwesenden Stimmen aufgenommen worden und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, 31. Dezember, stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angekündigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Allfällig kontrahierte Schulden müssen amortisiert werden. Zu diesem Zwecke wird ein Amortisationsfonds gebildet, welchem nebst den der Gesellschaft zufallenden Bussen und Entschädigungen vom Erträgnis der gelieferten Milch ein kleiner Betrag zufällt. Dieser Betrag wird von der Hauptversammlung jeweilen für die darauffolgende Betriebsrechnungsperiode festgelegt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich Vice-Präsident ist, dem Sekretär und 2 Beisitzern, welche zugleich Milchfeker und Rechnungsrevisoren sind. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung jeweilen auf 2 Jahre gewählt. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johannes Baur, Wirt in Hilterfingen, Präsident; Anton Aerni, Negoziant daselbst, Kassier und Vicepräsident; Johann Niklaus, Landwirt daselbst, Sekretär; Rudolf Berger und Gottfried Stähli, Landwirte in Hilterfingen, Beisitzer.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 17. Juni. Die Firma **C. Theiler z. Freihof** in Schindellegi, Gemeinde Feusisberg (S. H. A. B., Nr. 103, vom 17. April 1895, pag. 438) betreibt die Weinhandlung z. Verenahof in Wollerau nicht mehr und verzeigt als Natur des Geschäftes nur mehr Bäckerei und Mehlhandlung z. Freihof in Schindellegi,

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1899. 14. Juni. Unter dem Namen **Brunnengenossenschaft Selzach-Unterdorf** (bisher Brunngemeinde) besteht, mit Sitz in Selzach, eine Genossenschaft von Brunnen- und Wasserwerkbesitzern. Die Genossenschaft bezweckt, durch Erwerb und sorgfältige Ausnützung von Trinkwasserquellen, den Bedürfnissen der Wasserkonsumenten auch bei grösserer Ausdehnung des Dorfes zu genügen. Die Statuten vom 30. Oktober 1898, revidiert den 12. Mai 1889, enthalten folgende Bestimmungen: Mitglieder der Genossenschaft sind Besitzer von Häusern mit Brunnrecht am Brunnenstrange, gleichgültig, ob dieselben einen eigenen Brunnen besitzen oder ob sie nur das Recht der Mitbenützung von sogen. Hauptbrunnen oder als Teilhaber eines Brunnens ausüben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Kauf eines Hauses im Brunnrayon. Die Ersteller und Eigentümer von Neubauten im Rayon erwerben das Recht durch Kauf eines Brunnens und durch Bezahlung eines einmaligen Betrages von Fr. 500 bis Fr. 2000, dessen Höhe von der Genossenschaft bestimmt wird. Die Rechte lauten auf ein bestimmtes Unterpfand und sind nur mit diesem selbst veräusserlich. Die Genossenschaft sieht zweierlei Kategorien von Mitgliedern vor: Brunnbesitzer und Wasserrechtbesitzer. Die Mitgliedschaft für Brunnrechtbesitzer hört nur auf bei einer Handänderung der betr. Liegenschaft, diejenige der Wasserrechtbesitzer durch Verzicht. Als Verzichtleistung wird betrachtet, wenn erworbene Brunnen von den Mitgliedern innerhalb sechs Monaten nicht bezahlt werden, oder auf alle Fälle der Kaufpreis vor der Fassung, eventuell Erstellung des Brunnens nicht erlegt wird. Das Hauptorgan der Genossenschaft ist die Hauptversammlung. Sie wird ordentlicherweise jährlich einmal einberufen. Sofern es die Geschäfte erfordern, haben auch ausserordentliche Versammlungen stattzufinden. Der Hauptversammlung und ausserordentlichen Versammlung stehen folgende Befugnisse zu: Beschlussfassung über Beschaffung von Wasser, Kauf und Verkauf von Liegenschaften, Anlage und Erstellung von Leitungen, Verkauf von Brunnwasser, Erteilung von Wasserrechten, Aufstellung des Voranschlages und Jahresbudget, Prüfung der Rechnung, Bestimmung des Verteilers zur Deckung von Deficiten, Wahl der Kommission und des Brunnmeisters, Erteilung von Prozessvollmachten, Beschlussfassung über Aufnahme von Anleihen, sowie über sämtliche übrigen Geschäfte, welche nicht in die Kompetenz der Kommission oder des Brunnmeisters fallen. Zur Besorgung der laufenden Geschäfte wird eine Kommission von fünf Mitgliedern gewählt, bestehend aus dem Präsidenten dem Aktuar, dem Kassier und 1 Beisitzer, mit Amtsdauer auf 3 Jahre. Sie hat folgende Befugnisse und Pflichten: Sie führt die Oberaufsicht über das Brunnenwesen, beratet die Anträge für die Versammlungen vor und vollzieht die erhaltenen Aufträge. Sie verpachtet die Liegenschaften. Für ausserordentliche Bemühungen kann sie entschädigt werden, worüber die Hauptversammlung zu entscheiden hat. Die Genossenschaft wählt ferner einen Brunnmeister mit Amtsdauer auf 1 Jahr. Nach aussen hin wird die Genossenschaft vertreten durch den Präsidenten und den Aktuar, welche zusammen auch die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Derzeit ist Präsident der Genossenschaft: Arthur Kocher, Fabrikant, in Selzach, und Aktuar: V. Gisiger, Lehrer, in Selzach. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Eine Revision der Statuten kann stattfinden, sofern $^2/_3$ der gehörig zur Hauptversammlung geladenen und erschienenen Mitglieder es beschliessen. Die im Handelsregister eingetragene «Brunngenossenschaft Selzach Unterdorf» übernimmt Aktiven und Passiven der früheren «Brunngemeinde Selzach».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müry Meyer & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 205, vom 6 August 1897, pag. 841) löst sich mit dem 30. Juni 1899 auf; die Firma erlischt mit diesem Tage. Aktiven und Passiven gehen über an die mit dem 1. Juli 1899 beginnende Kommanditgesellschaft «E. Müry & Cie».

15. Juni. Emil Müry-Dietschy, Hans Müry und Emil Müry-Flück, alle von und in Basel, haben unter der Firma **E. Müry & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 beginnt und Aktiven und Passiven der mit dem 30. Juni 1899 erlöschenden Firma «Müry Meyer & Cie» übernimmt. Emil Müry-Dietschy und Hans Müry sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Emil Müry-Flück ist Kommanditär mit der Summe von dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Quincaillerie und Mercerie. Geschäftslokal: Eisengasse 14.

15. Juni. Die Firma **August Maas** in Basel (S. H. A. B. Nr. 12, vom 13. Januar 1899, pag. 45) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

15. Juni. Die Firma **Stephan Landsrath** in Basel (S. H. A. B. Nr. 99, vom 24. April 1891, pag. 405) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Landsrath».

15. Juni. Inhaber der Firma **Emil Landsrath** in Basel ist Emil Landsrath, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stephan Landsrath». Natur des Geschäftes: Schieferdeckergeschäft und Schieferhandel. Geschäftslokal: Weissegasse 22.

15. Juni. Hermann Wagner und Wilhelm Mühlethaler, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Hermann Wagner & Cie**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1899 beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Lager in Möbeln, Bettwaren, Polsterartikeln und Dekorationen. Geschäftslokal: Holbeinstrasse 56.

16. Juni. Die Firma **Vve Nardi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 321, vom 23. November 1898, pag. 1334) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

16. Juni. Carl Nardi, von und in Basel, und Jacob Cäsar Loch, von Oberstein (Grossherz. Oldenburg), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Nardi & Loch** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 12. Juni 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Strohhutfabrikation. Geschäftslokal: Klingenthalgraben 7.

17. Juni. Die Firma **G. Eisele-Bernardi & Co** in Freiburg i. B. mit gleichnamiger Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 311, vom 17. November 1896, pag. 1280) widerruft die an Julius Eisele erteilte Prokura.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 16. Juni. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26 der Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Marshall Field, von und in Chicago, Joseph N. Field, von Chicago, in Manchester, Harlow N. Highinbotham, Lafayette Mc Williams Thomas Templeton, John G. Shedd, Robert M. Jair, Harry G. Selfridge, letztere sechs alle von und in Chicago, haben unter der Firma **Marshall Field u. Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1897 ihren Anfang nahm. Marshall Field und Joseph N. Field führen allein für St. Gallen die rechtsverbindliche Unterschrift. Broderie-Export. Rosenbergstrasse 34.

16. Juni. Die Firma **Carl Köllreutter in Liquid.** in Altstätten (S. H. A. B. vom 11. Juni 1897, Nr. 155, pag. 635) ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen, ebenso auch die an Ulrich Meier erteilte Prokura.

16. Juni. Die Firma **Carl Köllreutter u. Co. in Liquid.** in Altstätten (S. H. A. B. vom 11. Juni 1897, Nr. 155, pag. 635) ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen, ebenso auch die an Ulrich Meier erteilte Prokura.

17. Juni. Die Firma **C. Schneider-Keller** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1883, Nr. 41, pag. 313) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen und damit auch die an Carl Schneider, Sohn, erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **C. Schneider-Müller** in St. Gallen ist Carl Schneider-Müller, von und in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Handel und Fabrikation von Schuhwaren. Goliathgasse 5.

17. Juni. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Mooshub** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Waldkirch, eine Genossenschaft gebildet; deren Zweck ist die gemeinschaftliche Errichtung und Unterhaltung der Käsereigebäulichkeiten, der Geräte und Maschinen, sowie gemeinschaftliche Milchlieferung, bezw. genossenschaftliche Milchverwertung. Die Statuten der Genossenschaft sind am 23. Mai 1899 aufgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglieder werden diejenigen betrachtet, welche ihren Eintritt durch Unterzeichnung der Statuten erklären. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaftsversammlung auf Antrag der Kommission. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche von ihren Kühen erhältliche Milch in die Käserei abzuliefern, mit Ausnahme derjenigen, welche für den Haushedarf und für die Aufzucht von Jungvieh notwendig ist. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, $^4/_5$ der bei Inkrafttreten der Statuten gehaltenen Zahl von Kühen weiter zu halten. Ueber Ausnahmeverhältnisse entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann je auf

Ende eines Geschäftsjahres nach zweimonatlicher Kündigung erfolgen, er zieht jedoch den Verlust aller Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen nach sich; das letztere ist auch der Fall beim Ausschluss aus der Genossenschaft, welcher auf Begehren von Genossenschaftern oder auf Antrag der Kommission jederzeit durch die Genossenschaftsversammlung ausgesprochen werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie nur das Vermögen derselben; darüber hinaus die einzelnen Mitglieder im Verhältnis der beim Inkrafttreten der Statuten gehaltenen Kuhbestände. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern, und es zeichnen der Präsident und der Aktuar kollektiv namens der Genossenschaft. Präsident ist: Alois Haag zum Felsenhof, Waldkirch; Aktuar ist: August Hinnen in Rugglishub, Hauptweil; fernere Mitglieder sind: Johann Joseph Schildknecht in Lehn, Waldkirch, Kassier; Anton Koller in Moosbub, Waldkirch, und Robert Weber, in Freihirten, Hauptweil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 16. Juni. Die Firma **Alexander & Cie. Bad Fideris,** in Fideris, (S. H. A. B. 1883. pag. 544; 1889 pag. 519; 1890 pag. 626; 1891 pag. 919; 1892 pag. 1073; 1898 pag. 106) ist infolge Ablebens des Teilhabers Dr. Justus Senti erloschen.

Johannes Alexander, von und in Fideris, Alphons Ziltener-Hessi, von und in Weesen, Dr. med. Oscar Schmid, von Hedingen, in Zürich, die Erben des Dr. Justus Senti sel., Frau Hedwig Helbling-Senti in Kairo, Conrad Helbling-Sequin in Rapperswyl, Hedwig Ulrich-Helbling in Zürich, Fanny Nägeli-Helbling in Zürich, Robert Helbling in Rapperswyl, Eugen und Alfred Senti in Flums, letztere beiden, weil minoren, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde, haben unter der Firma **Alexander & Cie. Bad Fideris,** in Fideris, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. Januar 1899 begonnen und das Geschäft der erloschenen Firma «Alexander & Cie. Bad Fideris» mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist nur Alphons Ziltener-Hessi in Weesen als zeichnender Direktor berechtigt. Geschäftsnatur: Kuranstalt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1899. 17 juin. La **Société de Fromagerie de Ferreyres,** à Ferreyres, inscrite au registre du commerce le 19 avril 1883 (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, nº 90, page 721, et 24 septembre 1896, page 1108), a dans sa séance du 24 octobre 1898 procédé au renouvellement de sa commission administrative qui est actuellement composée comme suit: Auguste Cugny, président; Js-Daniel Cugny, secrétaire-caissier; Jules Devenoge, membre, tous trois à Ferreyres.

Bureau de Lausanne.

16 juin. La société en nom collectif **J. Weith & fils** à Lausanne (F. o. s. du c. 15 mai 1884, et 9 janvier 1897), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean-Gaspard Weith. La procuration conférée à Ulrich Hafter a cessé de déployer ses effets.

Les frères Louis et Jean Weith, de Cottens, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Weith frères** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er juin 1899; elle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison J. Weith & fils. Genre de commerce: Mercerie, quincaillerie, laines et cotons, gros et détail. Magasin: 15, rue de Bourg.

16 juin. La société en nom collectif **Weith frères** à Lausanne confère procuration à Ulrich Hafter, de Weinfelden, domicilié à Lausanne.

Bureau de Vevey.

16 juin. Le chef de la maison **Charles Widmann,** à Montreux, est Charles fils Fréderic Widmann, de Nekarems, Amt Waiblingen (Wurtemberg), domicilié à Montreux. Genre de commerce: ~~Exploitation d'un café-brasserie~~ sous l'enseigne «Café-brasserie nationale». Etablissement: Boulevard des Alpes, à Montreux.

16 juin. Le chef de la maison **Jules Grau,** à Territet, est Jules-Victor-Augustin fils Jules-Prospur Grau, de Tourcoing (Nord-France), domicilié à Territet. Genre de commerce: Modes et chapellerie. Magasin à Territet.

19 juin. Le chef de la maison **Fritz Ammeter,** à Montreux, est Fritz fils Pierre Ammeter, de Isenflub (Berne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Union et boucherie. Etablissement: Aux Planches, Montreux.

19 juin. La raison **Del Laufer,** à Vevey (F. o. s. du c. du 13 février 1883, nº 19, page 140), est radiée ensuite du décès du titulaire.

19 juin. La raison **E. Schmid,** à Vevey (F. o. s. du c. du 8 avril 1896 nº 98, page 403), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Portugal.

(Handelsbericht über das Jahr 1898 des schweiz. Generalkonsuls in Lissabon, Herrn Jules Mange).

II.

Viehzucht. Portugal begann vor etwa 50 Jahren eine bedeutende und sehr lukrative Ausfuhr von Mastvieh nach England. Für den eigenen Konsum nicht genug produzierend, bezog es für denselben das nötige Jungvieh von Spanien, während es das eigene Vieh, speciell dasjenige nördlich vom Tajo gelegener Gegenden, nach Benützung seiner Arbeitskraft in den ersten 5—8 Jahren mit wenigen Monaten der Ruhe und Mästung auf annähernd die Qualität des besten englischen Viehes brachte. In England in Anbetracht des guten Fleisches aufs beste empfangen, dehnte sich dieser Export in der Weise aus, dass er 1870 es auf über 30,000 Stück Vieh brachte. Die englischen Züchter, von dieser Konkurrenz unangenehm berührt, brachten es dazu, dass die Regierung den Eingang des portugiesischen Viehes derart erschwerte, dass wir im Jahr 1893 nur noch eine Ausfuhr von 229 Stück finden. Ein fühlbarer Ausfall in Zeiten so notwendiger Ausfuhr. Portugal suchte indes und fand auch, dank der inzwischen durch das Agio begünstigten Preise, teilweise Entschädigung in neuen Absatzgebieten in Deutschland, Frankreich, Gibraltar, auch in der Schweiz, so dass 1894 die Ausfuhr schon wieder bis auf 10,000 Stück gestiegen war und die folgenden Jahre weitere Fortschritte verzeichneten. Seit dem Berichtsjahr aber, in welchem die Maul- und Klauenseuche ausbrach und eine allgemeine Sperre gegen dies Land zur Folge hatte, kam die so gut begonnene Ausfuhr ins Stocken und verzeichnet 1898 einen Rückschlag von einigen tausend Stück. Im Gegenteil zum Mastvieh weist dagegen das Kleinvieh, in dem ausschliesslich nach Spanien stattfindenden Export, eine Zunahme von 20% in der Stückzahl oder von 30% im Werte, auf. Es wurden ausgeführt 422,000 Stück Schafe und Ziegen. Schweine kamen 39.000 Stück zur Ausfuhr = 43% mehr als 1897.

Landwirtschaftliche Geräte. Anlässlich der Säkularfeier der Entdeckung des Seeweges nach Indien, fand hier eine Ausstellung genannter Geräte statt, welche den Fortschritt auch in dieser Richtung zu erkennen gab. Die Ausstellung selbst wurde in bescheidenem Rahmen gehalten.

Die Fischzucht hat in der Errichtung einer Brut- und Zuchtstation im Avefluss eine Garantie der Neubevölkerung der portugiesischen Binnengewässer erhalten, welche in kürzester Zeit die erfreulichsten Resultate aufweisen wird.

Industrie. Unter der andauernden Begünstigung des Agios, der Zollbegünstigungen in den Kolonien und des Drawbacks haben sich die verschiedenen Zweige der Industrie weiter ausgedehnt. Als speciell unsere Schweizerindustrie interessierend, erwähne ich neuerdings die in blühendster Entwicklung befindliche Baumwoll-Industrie. Die Erzeugnisse der Baumwollspinnerei weisen im Export von 1898 gegenüber 1897 eine Zunahme von 40% auf; diejenigen der Baumwollweberei eine solche von 80%, der Färberei sogar 90%. Die Kattundruckerei, deren Hauptsitz in Lissabon und Umgebung ist, während die Buntweberei ihren Sitz vorzugsweise in Porto hat, siebt jetzt schon ganz ansehnliche Bestellungen eingeben, und wird dem Begehren der Industriellen entsprochen und der augenblicklich nicht die Hälfte des Eingangszolles erreichende Drawback um weitere 12% erhöht, so werden die portugiesischen Produkte in Brasilien jeder Konkurrenz die Stange halten können und die Drucker ihre Einrichtungen vergrössern müssen, obschon solche auf dreimal grössere Produktion als heute existiert, eingerichtet sind. Doch nicht nur Brasilien bildet einen der Hauptabnehmer, sondern auch die afrikanischen Kolonien senden bedeutende Bestellungen ein, indem die hiesigen Produkte, Handdruck und Rouleau die beste Aufnahme finden, geschützt durch nur 1/10 Taxierung des allgemeinen Eingangszolles. Der fremden Konkurrenz bleibt nur noch die Vergütung von ca. 20% auf dem allgemeinen Tarif, bei Wiederausfuhr über Lissabon.

Auch die Buntweberei verzeichnet bedeutende Fortschritte und es werden alle Anstrengungen gemacht, um den Konsum der Kolonien dem Festlande zuzuführen. Im Laufe des vergangenen Jahres fand in Porto, dem Sitz der Buntweberei, eine Ausstellung von Schweizerfabrikaten statt, welche zum Zweck hatte, die in den Kolonien bisher von der Schweiz bezogenen Produkte in Porto nachzumachen, worin die hiesigen Industriellen excellieren. Es unterliegt keinem Zweifel, dass unsere Schweizerfabrikanten diese mit 90% Reduktion auf dem allgemeinen Zolltarif geschützte Konkurrenz empfinden werden, um so mehr, als auch die Arbeitslöhne (durch 50% des Agio noch mehr begünstigt) gegenüber denjenigen in der Schweiz in gar keinem Verhältnisse stehen.

Eine noch in die Baumwollindustrie einschlagende Branche ist diejenige der Hemden- und Kragenfabrikation, welche, durch einen totalen Drawback äusserst begünstigt, sich auf einen brillanten Standpunkt geschwungen hat und Tausenden von Händen hier und in Porto Arbeit liefert. Hauptabsatzgebiet ist Brasilien.

Von der Baumwollindustrie uns entfernend, finden wir besondere Entwicklung noch in den chemischen Produkten, ferner in der Milchindustrie, resp. Butterindustrie. Der beste Beweis für letztere liegt in der von 277 auf 170 Doppelcentner gesunkenen Einfuhr und von 90 auf 350 Doppelcentner gestiegenen Ausfuhr von Butter, neben welcher auch kondensierte Milch eine nicht zu verachtende Rolle, wenn auch noch erst im Entstehen, spielt. Ausser diesen speciell erwähnten und den in meinem letztjährigen Bericht schon aufgeführten Industrien, welche eine günstige Entwicklung zeigen, sind noch zu nennen: Die Seiden-, Jute- und Leinenweberei, die Strumpfwirkerei, Hut- und Schuhfabrikation, Parfümerie und die Fabrikation chemischer und pharmaceutischer Produkte. Dagegen fehlt es an Industrien zur direkten Verarbeitung der eigenen Kolonialprodukte, welche erst im Naturzustande von hier ausgeführt werden, um in verarbeitetem Zustande unter Zollauslegung wieder eingeführt zu werden.

Als rückwärtsgebende Industrie sehen wir diejenige der Korkholzindustrie, der Seidenzucht und der Rohwolle. Die Korkholzindustrie, welche ihr Rohmaterial doch im Lande selbst und im Ueberfluss findet, hat in der Entwicklung bei weitem nicht Schritt gehalten mit den übrigen Industrien, was unrichtiger Ausfuhrbesteuerung zugeschrieben wird. Portugal könnte in fertigen Pfropfen ein bedeutendes Export-Geschäft machen und dabei vielen Tausenden von Händen im Lande lohnende Beschäftigung geben, stattdessen wird die Rinde in Tafeln mit unbedeutender Arbeit für ca. 10 Millionen Franken ausgeführt und nur für 3 Millionen Franken Pfropfen. Diesem Uebelstande sind die Industriellen bemüht, abzuhelfen. Aber auch die einst so blühende Seidenzucht ist in vollständigen Verfall geraten, und nur kümmerlich fristet sie ihr Dasein in den an ihr reich gewordenen Provinzen des Nordostens. Daher kommt es, dass Portugal, obschon eigene billige Seide besitzend, der Schweiz und Italien für Organzin und Trame tributpflichtig ist, um der sich gut entwickelnden Seidenweberei zu genügen. Allerdings ist der Einfuhrzoll auf Rohseide gegenüber den Seidenstoffen wie 1 : 200 und ist unter diesen Umständen an eine dankbare Pflege der Seidenzucht gar nicht zu denken. Die Seidenzucht wird gegenwärtig von im allgemeinen armen Familien auf den Bergen der zwei Provinzen Traz-os-Montes und Beira Baixa getrieben. Die Cocons, schön und stark, geben einen starken, fast wieder auf dem Wege der Verwilderung begriffenen, guten Faden. Das Spinnen desselben aber ist Hausindustrie, und als solche bringt sie ein Gezwirne heraus, welches an Regelmässigkeit sehr zu wünschen übrig lässt und nur für Gewebe 2. Klasse Verwendung finden kann.

Verschiedenes. — Divers.

Darlehensschwindel. Das Informationsbureau des Vereins schweiz. Geschäftsreisender in Zürich macht wiederholt auf die schwindelhaften Manipulationen sogenannter Darlehensvermittler aufmerksam, die im Annoncenweg beengte Firmen und Personen jeden Standes unter der Vorspiegelung an sich locken, ihnen Geld zu verschaffen. Diese Schwindler, bald unter diesem bald unter jenem Namen (Saville, Fergusson, Weston, Brooks, Grower, Wilson etc.) auftretend, operieren meist von London aus, unterhalten aber zur Einleitung ihres betrügerischen Geschäftes in der Schweiz ihre Vermittler, welche die unter Initialen, in Zürich z. B. an das Hauptpostbureau adressierten Briefe ihrer zukünftigen Opfer in Empfang nehmen und weiter spedieren. Es vergeht fast kein Tag, dass nicht Anfragen über derartige Gaunerfirmen eingehen; gewöhnlich aber frägt man erst an, nachdem die von jenen abverlangte Einschreibegebühr von Fr. 3 bis Fr. 3. 50 schon erlegt worden ist, also bereits ein erster Verlust stattgefunden hat. Schlimmer freilich ist es, wenn man sich bereits tiefer in die Verhindung eingelassen; denn die Sache geht graduell weiter und kann von Etappe zu Etappe, unter immer neuer Abforderung von Einzahlungsbeträgen unter diesem oder jenem Titel, bis zum gänzlichen Ruin der Anfragenden führen. Es kann daher nicht eindringlich genug vor derartigen Annoncen gewarnt werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	7. Juni. Mark.	15. Juni. Mark.		7. Juni. Mark.	15. Juni. Mark.
Metallbestand .	914,786,000	928,083,000	Notencirculation	1,081,098,000	1,070,028,000
Wechselportefeuille	746,817,000	758,886,000	Kurzf. Schulden	589,981,000	626,936,000

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Kurhaus Farnbühl-Bad bei Luzern.

Luft- und Milchkurort I. Ranges, in prächtig geschützter Lage.

750 m über Meer, mildes (alpines) Klima. Sehr geeignet für Familienaufenthalt.

Waldpark in unmittelbarer Nähe. Gipsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt (ärztlich attestiert).

Einfache und **Mineral-Bäder** (Zusätze: Soole, Meersalz), **Douchen.** Erfolgreiche Kuren bei **Blutarmut, Bleichsucht** und **Genitalaffektionen,** bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen, Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswert für **Rekonvalescenten** und Erholungsbedürftige. Internationale Klientel. Komfortabel eingerichtetes Haus (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. **Mässige Pensionspreise.** Lohnende Spaziergänge und Bergtouren. **Kurarzt. Telephon.** Referenzen und Prospekte gratis.

O. Felder-Waldis, Besitzer.

(1090) **Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.**

Eidgenössische Bank, Zürich

Aktiengesellschaft.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1097)

4% Kassa-Obligationen

al pari bis auf 3 Jahre fest, mit nachheriger, gegenseitig freistehender, dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Höhenluftkurort mit Mineral- und Moorbad

ANDEER Kt. Graubünden (Schweiz) 1000 M. ü. M.

Herrliche Lage zwischen Via Mala und Splügen. Eine Stunde Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Mässige Preise. Prospekte gratis. (714)

Kurarzt: **Dr. J. Gaudard.** ***Hôtel Fravi.***

THE ANGLO CONTINENTAL COMMERCIAL Co.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

aura lieu **samedi, 24 juin 1899, à 2 heures de l'après-midi, à Bâle, 14 Erasmusplatz.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Ratification des comptes annuels.
3° Fixation des taux des dividendes.
4° Nomination du conseil d'administration et d'un contrôleur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires à Bâle, 14, Erasmusplatz. (1100)

Heinrich Hüni im Hof in Horgen.

Gerberei gegr. 1728 **Riemenfabrik** (480a)

Lieferant der **grössten** Etablissements.

Telegr.-Adr.: Gerberei Horgen. Telephon

Seifenfabrik Helvetia

(Savonnerie Helvétia).

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 30. Juni 1899, mittags 12½ Uhr, in **Olten,** Bahnhofbüffett, 1. St.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1898 und Bericht der Kontrollstelle.
2) Demission zweier Mitglieder des Verwaltungsrates und Ersatzwahlen.
3) Neubesetzung der Kontrollstelle.
4) Motion betreffend Verlegung des Gesellschaftssitzes. (1101)
5) Diverses.

Gemäss Art. 13 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der Versammlung teilnehmen will, bis spätestens zum 27. Juni 1899 seine Aktientitel oder eine seinen Aktienbesitz beweisende Depotbescheinigung eines Bankinstitutes bei der Direktion der Seifenfabrik Helvetia in Olten einzureichen.

Olten, den 19. Juni 1899.

Der Verwaltungsrat.

SÜDDEUTSCHE BANKAGENTUR MÜNCHEN

A. Schrepfer.

MÜNCHEN Residenzstrasse 22/I. — Spezialität: **Goldaktien.** — LONDON E. C. 36 Copthall Avenue

Telegrammadresse: RAND. — Telegrammadresse: GOLDGRUBE.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Goldshares aller Länder. Sachgemässe und zuverlässige Auskunft.

— Berichte gratis. — (468)

Arosa. Hôtel Victoria

1880 Meter ü. Meer.

Luftkurort I. Ranges. (868)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5 an.

Zu verkaufen

in **Burgdorf** ein gewerbliches Etablissement (noch im Betriebe) mit schöner, konstanter Wasserkraft und Umschwung, dienlich für jede Industrie, Günstige Zahlungsgedinge.

Auskunft erteilt das Bureau

Schwammberger & Bracher

(1096) in **Burgdorf.**

Asphalt-Parkett.

Eichene u. Pitch-pine Riemen

in Asphalt gelegt. (811)

Zuverlässigste Garantie

gegen Bodenfeuchtigkeit und Luftzutritt von unten.

Ermöglichen die Erstellung von Parkettböden auch in nicht unterkellerten und feuchten Lokalen, über Durchfahrten etc.

Erstellen unter Garantie

L. Baumberger & Koch,

Steinenringweg 45, **Basel.**

Société électrique d'Aubonne

(Chemin de fer électrique Aubonne-Allaman-Gimel).

Assemblée générale ordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 30 juin 1899,** à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de ville à **Aubonne,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1898.
2° Répartition du bénéfice de l'exercice 1898.
3° Nomination de trois administrateurs et de deux contrôleurs.
4° Autres opérations statutaires.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société à Aubonne, à partir du 23 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées au bureau de la société à Aubonne sur présentation des actions, jusqu'au 30 juin à midi. — La feuille de présence sera dressée dès 2 heures, elle sera fermée à 3 heures précises.

Les actionnaires ont droit à la circulation gratuite sur la ligne le jour de l'assemblée, contre présentation de leurs cartes d'actionnaires.

Aubonne, le 19 juin 1899.

Au nom du conseil d'administration:

Le Président: **L. E. Perret.**

(1102) Le Secrétaire: **D. Bartré.**

Schuldbrief.

Möchte einen Schuldbrief v. 10,000 Fr. ablösen. Derselbe befindet sich bedeutend unter Assekuranzwert. (1088)

Auskunft ert. **Rudolf Mosse, Zürich.**

„THE MARINE"

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.**

Sie versichert ebenfalls **Dampfschiffscasco.**

Die Marine hat ein neues System von **Pauschal-Versicherung für Wertschriften** eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren **Banquiers** erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn ***Alf. Bourquin,*** ***Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg,*** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Arosa 1840 Meter über Meer. Graubünden. Eisenbahnstation Chur.

Hôtel — **Schweizerhof** — Pension

ehemals **Hôtel Post.**

In nächster Nähe des Post- und Telegraphenbureau. Komfortabel eingerichtetes Haus an bevorzugter Lage mit prächtiger Aussicht. Grosse Veranda. Gesellschaftsräume. Balkons etc. Pensionspreis von Fr. 6 an, inkl. Zimmer. (794)

Café-Restaurant. — Offenes Bier. — Telephon.

Höfl. empfiehlt sich **F. Steger.**

Nous délivrons des

Chèques sur New-York

et sur **toutes les principales places**

des Etats-Unis et du Canada

au cours du jour.

Oswald, Paravicini & Cie,

9 Eisengasse, Bâle

(593) Banque, Change, Bourse.

Buchdruckerei JENT & C° in Bern — Imprimerie JENT & C° à Berne.